



Experten durch Erfahrung[®]
in der Psychiatrie
EX-IN Deutschland e.V.

Selbsthilfetag

Neue Wege der Selbsthilfe
Teilhabe und Selbstbestimmung

Thema

2

Neue Wege in der Selbsthilfe

Teilhabe und Selbstbestimmung

**„Was soll geschehen, damit EX-IN gleichwertig
wahrgenommen wird?“**

Referenten

3

- Tom Klein (erkrankt)
- Rainer Schaff
 - Psychoseerfahrener
 - Projektleiter EX-IN Bodensee
 - GPV Sprecher Bodenseekreis
- Werner Holtmann
 - Diplom Sozialarbeiter
 - Berufsbetreuer
 - EX-IN Trainer
 - Vorstand EX-IN e.V.

Ablauf

4

- Vorstellung
- Einführung in das Thema
- Entwicklungsstand
- "WIR WISSEN" als Methode
- Einladung
- "WIR WISSEN" generieren
- Auswerten im Plenum
- Ziele / Utopien benennen

Entwicklung

5

- **2005-2019**
- Wandel eines Zusammenschlusses einiger Trainer mit dem Ziel EX-IN zu etablieren
- Hin zu einem gesellschaftspolitisch anerkanntem Verein der nicht nur deutschlandweit aktiv ist und in den politischen Gremien angekommen ist
- (fast) heraus aus den Kinderschuhen

Multiplikator

6

www.EX-IN.de

- Information über die Ausbildung
- Beratung von Betroffenen zu den Kursen
- Beratung / Unterstützung von Institutionen bei der Implementierung von Ausbildungskursen,
- der Einstellung von Genesungsbegleiter*innen

Erreichtes

7

- Einsatz von Genesungsbegleiter*innen im beruflichen Kontext und als Dozentin der Weiterbildung und Forschung
- Mitarbeit S3 Leitlinien
- Aufbau einer EUTB in Potsdam
- Aufbau einer neuen Webseite
- Mitgliedschaft / Kooperation mit Fachverbänden
- Beteiligung / Teilnahme an Fachtagungen etc.

Erreichtes

8

- Durchführung von jeweils 2 Fachtagungen pro Jahr
 - ▣ Koordination Genesungsbegleiter*innen / Trainer*innen
- Beantwortung von diversen Einzelanfragen
 - ▣ Zur Qualifizierung
 - ▣ Zur Implementierung
- Unterstützung bei der Implementierung von Kursen
- 36 Standorte ca. 1 000 durch den Verein zertifizierte Genesungsbegleiter*innen

Ziele

9

- Weiterentwicklung tragfähiger Strukturen (Länder)
- Etablierung von EX-IN Kursen
- Qualitätssicherung
- Etablierung von Peers/ Experten aus Erfahrung
- Schaffung von Arbeitsstellen für Genesungsbegleiter*innen
- Ergänzung psychiatrischer Strukturen
- Handlungsänderung fördern

Politische Aufgaben / Ziele

10

- Finanzierung der Kurse sichern
 - ▣ Eingliederungshilfe, BTHG und andere
- Eingruppierung von Genesungsbegleitung in das Tarifsysteem
- Etablierung als Berufsgruppe
- Aufnahme in die Psych-Personalverordnung
- Vertiefung der europäischen Kooperation
- Evaluation der Kurse
- Forschung über die Nachhaltigkeit der Arbeit

Aufgabe

11

Qualität sichern

Vielfalt erhalten

Implementierung von EX-IN

12

- Die Implementierung von Genesungsbegleiter*innen in bestehende Versorgungsstrukturen ist auf individueller und struktureller Ebene an Herausforderungen geknüpft
- Nach 10 Jahren ist die Einstellung von Genesungsbegleiter*innen regional sehr unterschiedlich ausgeprägt
- Sie hängt in der Regel von der individuellen Einstellung der handelnden Personen ab

Individuelle Aspekte

13

Im Spannungsfeld zwischen

Leistungsdenken und Selbstfürsorge

Strukturelle Aspekte

14

**zwischen Ambitionen und
institutioneller Realität**

Herausforderungen für Genesungsbegleiter*innen

15

- Pionierarbeit
- Einzelkämpfer
- Exoten
- Rollendiffusion
- Es geht auf Kosten der eigenen Gesundheit
- Übernahme von Schuld, wenn es nicht funktioniert
- Frust
- Überforderung
- Schlechte Bezahlung

Herausforderung für Institutionen

16

- Fremdkörper
- Paradigmenwechsel
- Konkurrenz
- Keine Tarifzuordnung
- Keine Finanzmittel für Genesungsbegleiter*innen
- Einstufung ins Lohnsystem schwierig
- Unklare Stellenbeschreibung

Aufgaben

17

- Rollenklärung von EX-IN Genesungsbegleiter*innen
- Vorbereitung der Teams in den Einrichtungen
- Kann sich das System dem Einzelnen anpassen?!

Personenzentrierung?

Haltungsänderung?!

Haltung

18

- **EX-IN ist keine Methode sondern eine Haltung**
 - Augenhöhe
 - Zeit haben
 - Absichtslose Absicht
 - Dialog
 - Recovery-Orientierung
 - Vermittler

SGB übergreifende Tätigkeiten

Integration von ausgebildeten EX-IN

Genesungsbegleiter*innen in die ambulante,
teilstationäre und stationäre Versorgungsstruktur

□ S3 Leitlinien

- **Peerberatung**
- **Empowerment**
- **Trialog**
- **Recovery**

S3 2018 Empfehlung 9 (neu)

Peer support

20

Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen sollte Peer-Support unter Berücksichtigung ihrer Wünsche und Bedarfe zur Stärkung des Recovery-Prozesses und zur Förderung der Beteiligung an der Behandlung angeboten werden.

Peer = Qualifizierter **EX-IN** Genesungsbegleiter

Theorie und Erfahrung

21

Was ist zu tun?

Einladung zum Austausch

22

- Erfahrungen austauschen
- Ins Gespräch kommen
- Themen sammeln
- Unterschiede und Vielfalt wahrnehmen
- Perspektiven entwickeln

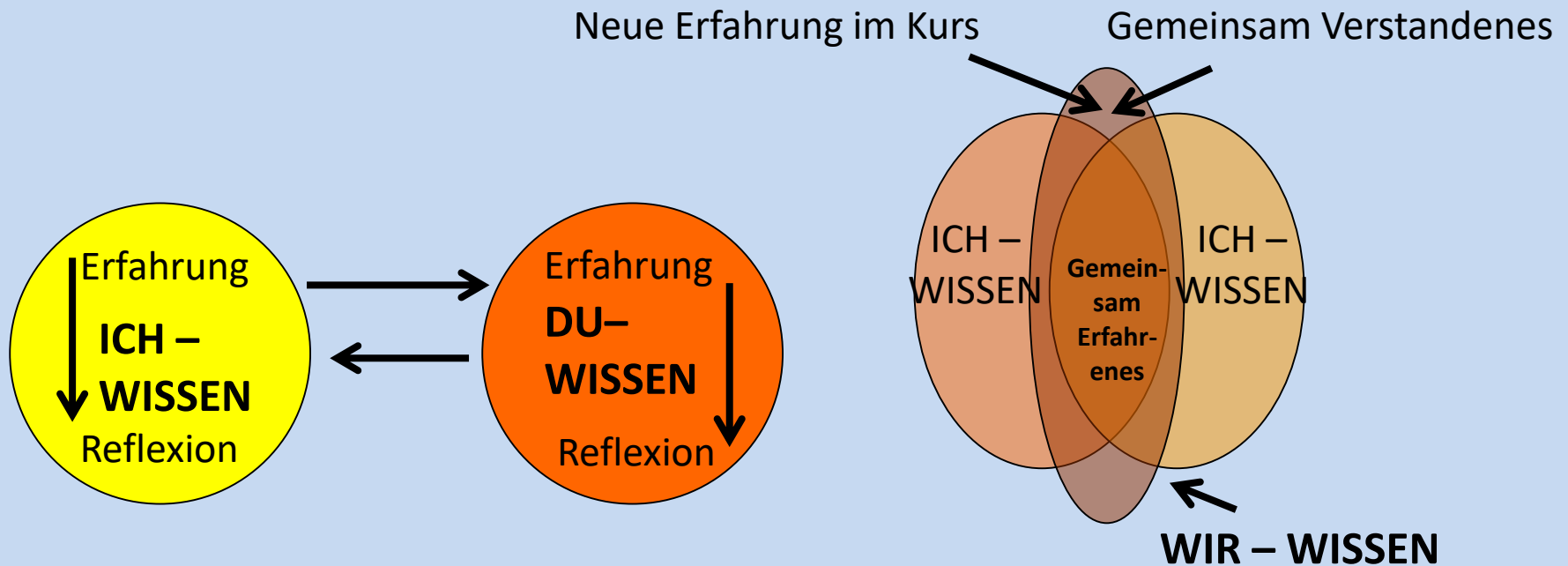
Einladung

23

- "WIR WISSEN" als Methode entdecken
-"WIR WISSEN" generieren....
- **Selbstverantwortung wagen und fördern**

Von der Erfahrung zur Erfahrungswissenschaft

- ▣ Mit - Teilen von Erfahrung
- ▣ Strukturieren und Reflektieren von Erfahrung



Wir Wissen generieren

25

Vom Ich zum Du zum Wir

Selbstreflektion

Teilnehmer zentrieren sich,

beschrifteten Moderationskarten mit den Themen

1. Was muss geschehen?
2. Was sind meine Wünsche?
3. Was ist erreicht?

Auswertung der Thesen

26

- Vortrag und Sammlung an der Moderationstafel
- Bildung von Zielaussagen zu den Themen
- Vorsätze fassen / Schritte für die Zukunft

Fragen

27

- Was hat sich getan?
- Was muss Geschehen?
- Was sind meine Wünsche?

„damit EX-IN gleichwertig wahrgenommen wird?“

EXKURS – Selbsthilfe benötigt

28

- Information
- Gegenüber-Austausch
- Räumlichkeiten
- Klare Zeiten
- **Strukturen, die Austausch ermöglichen**
- Spielräume für Misserfolge
- Muss gelernt werden, dazu benötigt es Zeit und die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!